




Folge 5:

How to Privatpraxis

Mit Dr. Sabine Wolff, Psychologische Psychotherapeutin

Wie gründet man eine Privatpraxis? Was gilt es zu beachten? Was sind hier die Herausforderungen? Warum lohnt sich die Arbeit in einer Privatpraxis? **Antwort auf diese Fragen bekommst du hier!**

Dr. Sabine Wolff nimmt uns mit in die „Welt der Privatpraxis“. Sie zeigt uns auf, welche organisatorischen Schritte absolut wichtig sind. Außerdem macht sie klar, wie wichtig es ist, sich vorher auch Gedanken über sich und die eigenen Ziele, Wünsche und Eigenschaften zu machen ...

 **Abonniere den Podcast! Teile ihn mit deinen Kolleg*innen und gib uns Rückmeldung:**
presse@dgvt-verbund.de

Shownotes

Zentrale Überlegungen, wenn Du eine Privatpraxis planst:

1. Leistung & Positionierung

Spezialisierung, Zielgruppe, Behandlungsphilosophie, Grenzen des eigenen Angebots.

2. Standort & Nachfrage

Versorgungsgrad über KV Niederlassungsberatung prüfen. Sozialstruktur und Anteil potenzieller Selbstzahler/Beihilfe berücksichtigen.

3. Einnahmequellen diversifizieren

Kostenerstattung, Privat/Beihilfe, Psychotherapeutenverfahren der BG/Unfallkassen, Bundespolizei/Bundeswehr/Postbeamten, Präventionskurse der Kassen.

4. Akquise & Sichtbarkeit

Schlanke Website mit klaren Zugangspfaden. Eintrag bei psychinfo.de. Netzwerk zu Ärzt*innen und Beratungsstellen. Erwartungsmanagement zu Kassen, mit denen Du routiniert arbeitest.

5. Kostenerstattung operativ

Kassen verhalten sich unterschiedlich. Vorgaben je Kasse beachten. Anträge standardisieren. Früh Fehlzeiten und Terminregeln kommunizieren.

6. Honorare & Abrechnung

In der Kostenerstattung häufig nach EBM anbieten, sofern Kasse nichts anderes vorgibt. GOP Analogziffern werden in diesem Setting oft zurückgewiesen. Rechnungen und Mahnwesen selbst steuern.

7. Wirtschaft & Risiko

Finanzplan, Liquiditätspuffer für 6–12 Monate, Rücklagen für Steuern/Urlaub/Krankheit, höhere GKV/PKV Beiträge einkalkulieren, Altersvorsorge. Fixkosten niedrig halten. Praxissoftware und Buchhaltung wählen.

8. Recht & Qualität

Berufshaftpflicht obligatorisch. Dokumentation, Aufklärung, Datenschutz, Notfallkonzept. Alle Berufspflichten gelten auch bei 2 Fällen pro Woche.

9. Arbeitsfähigkeit & Organisation

Fallmix steuern, Anzahl schwerer Fälle pro Tag begrenzen. Gruppenangebote gezielt einsetzen. No Show Management, Erinnerungen, klare AGB/Regeln.

 **Tip:** Wende dich an die Niederlassungsberatung der Kassenärztlichen Vereinigung!

Nächste Folge:

In Folge 6 begrüßen wir noch einmal Sabine Wolff. Diesmal erläutert sie uns das Thema **Kostenerstattung** und stellt uns **Kassenwatch** vor. Überlebenswichtige Tipps – wirklich 😊. Stay tuned!

Der DGVT-Berufsverband vertritt als zweitgrößter psychotherapeutischer Berufsverband in Deutschland die Interessen von über 11.000 Mitgliedern in der Gesundheits- und Berufspolitik sowie im gesamten psychosozialen und psychotherapeutischen Feld.

Die Fachgruppe Jungapprobierte der DGVT und des DGVT-Berufsverbands freut sich auf dich – mach gerne mit bei uns (Kontakt: bv@dgvt-bv.de)!

Als Mitglied des DGVT-BV kannst du dich zu allen berufsbezogenen Fragen beraten lassen – profitiere zudem von den vielen Angeboten und Informationen für frisch approbierte Mitglieder des Verbands.

[Weitere Infos](#)

Lost in Approbation ist ein Podcast des DGVT-Berufsverbands.

Projektteam: Jeanine Narrog, Hanna Pfeiffer, Aline Schneider, Kerstin Burgdorf

Redaktion: Jeanine Narrog

Produktion: Hanna Pfeiffer

Website zum Podcast: www.dgvt-bv.de/podcast

Weitere Informationen zum DGVT-Berufsverband: www.dgvt-bv.de